



Rabbit anti-CDX2

Cat. No.: RBK019 (1 mL Konzentrat); RBK019-05 (0,5 ml Konzentrat);
RBG019 (6 mL gebrauchsfertig)

Gebrauchsanweisung

Zweckbestimmung:

Der Antikörper dient der Lokalisierung von CDX2 in Gewebeschnitten von Formalin fixiertem, Paraffin eingebettetem Gewebe. Zum Gebrauch als In vitro Diagnostikum.

Spezifikationen:

Spezifität: Humanes CDX2
Klon: EPR2764Y
Immunoglobulin Klasse: Kaninchen IgG
Spezies-Reaktivität: human +, andere nicht getestet

Zusammenfassung und Erklärung:

CDX2 ist ein Transkriptionsfaktor, der die Proliferation und Differenzierung der intestinalen Mukosa reguliert. Im Erwachsenenstadium ist die Expression von CDX2 normalerweise auf das intestinale Epithel beschränkt. Das Protein ist immunhistochemisch in den Zellkernen des normalen intestinalen Epithels nachweisbar. Der Verlust der CDX2-Expression korreliert mit der Entdifferenzierung kolorektaler Tumoren. Der anti-CDX-2-Antikörper ist hilfreich beim Nachweis des gastrointestinalen Ursprungs metastasierender Adenokarzinome und Karzinoide. Ein hoher Prozentsatz muzinöser Ovarialkarzinome wird mit Antikörpern gegen CDX2 ebenfalls positiv gefärbt, ebenso einige Karzinome des oberen Gastrointestinaltraktes (vergl. auch Moskaluk et al. 2003).

Geliefertes Reagenz:

Monoklonaler Antikörper aus dem Kaninchen in PBS mit Schutzprotein und Konservierungsstoff zur Stabilisierung in den Formaten:

Konzentrat:	1 ml	(Kat.Nr. RBK019)
Konzentrat:	0,5 ml	(Kat.Nr. RBK019-05)
Vorverdünnt:	6 ml	(Kat.Nr. RBG019)

Verdünnung des Primärantikörpers:

Zytomed Systems konzentrierter Antikörper muss abhängig vom verwendeten Detektionssystem verdünnt werden. Die endgültige Arbeitsverdünnung ist immer vom Anwender zu ermitteln. Sollten andere Detektionssysteme oder Protokolle verwendet werden, so ist eine Validierung durch einen erfahrenen Spezialisten nötig. Empfehlungen von Zytomed Systems finden Sie im Abschnitt „Färbeprotokoll“.

Lagerung und Handhabung:

Der Antikörper sollte bei 2-8°C gelagert werden ohne ihn weiter zu verdünnen. Wenn Verdünnungen des Antikörpers erforderlich sind, sollte dazu ein geeigneter Verdünnungspuffer (z.B. ZUC025 von Zytomed Systems) verwendet werden. Der verdünnte Antikörper kann nach Gebrauch bei 2-8°C gelagert werden. Die Stabilität dieser angesetzten Arbeitslösung hängt von verschiedenen Faktoren ab und muss durch geeignete Kontrollen überprüft werden. Der gelieferte Antikörper ist bei Lagerung bei 2-8°C bis zum auf dem Etikett angegebenen Verfallsdatum verwendbar. Der Antikörper darf nicht über das Verfallsdatum hinaus verwendet werden. Positiv- und Negativkontrollen müssen parallel zum Untersuchungsmaterial mitgeführt werden. Wenn eine unerwartete Färbung oder Abweichungen von zu erwartenden Färbeargebnis beobachtet werden, die vermutlich auf den Antikörper zurückzuführen sind, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

Vorsichtsmaßnahmen:

Anwendung durch geschultes Fachpersonal.

Tragen Sie Schutzausrüstung, um Augen-, Haut- oder Schleimhautkontakt mit dem Reagenz zu vermeiden. Falls Sie mit dem Reagenz an empfindlicher Stelle in Kontakt kommen, waschen Sie diese mit reichlich Wasser. Eine mikrobiologische Verunreinigung der Reagenzien sollte vermieden werden, da sonst eine unspezifische Färbung auftreten könnte. Das zur Stabilisierung eingesetzte Natriumazid (NaN_3) gilt in der vorliegenden Konzentration nicht als Gefahrstoff. Natriumazidanreicherungen können in Abflussrohren aus Blei und Kupfer zur Bildung von hoch explosiven Metall-Aziden führen. Um solche Azidanreicherungen in Abflussrohren zu vermeiden, muss nach der Entsorgung mit reichlich Wasser nachgespült werden. Auf Anfrage ist das Sicherheitsdatenblatt für die Reinsubstanz erhältlich.

Färbeprotokoll:

Beachten Sie bitte die unten stehenden Empfehlungen für den Antikörper. Berücksichtigen Sie bitte auch die Angaben für das Färbeprotokoll in der Packungsbeilage des von Ihnen verwendeten Detektionssystems.

<u>Parameter</u>	<u>Zytomed Systems Empfehlungen</u>
*Vorbehandlung	Citratpuffer pH 6,0 (HIER = thermische Antigen-Demaskierung)
*Kontrollgewebe	Kolonkarzinom oder normale Kolonschleimhaut
*Gebrauchsverdünnung	1:50-1:100 (für Konzentrate)
*Inkubationszeit	60 Minuten

Qualitätskontrolle

Empfohlene Kontrollgewebe für diese Untersuchung sind Kolonkarzinom oder normale Kolonschleimhaut. Wir empfehlen, bei jedem Färbelauf eine Positiv- und eine Negativkontrolle durchzuführen. Beachten Sie bitte auch die Packungsbeilage des Detektionssystems für generelle Qualitätskontrollmaßnahmen.

Fehlersuche:

Sollte eine ungewöhnliche Färbung auftreten, so prüfen Sie bitte die Packungsbeilage des Detektionssystems auf eventuelle Hinweise oder kontaktieren Sie den Hersteller.

Zu erwartende Resultate

Der Antikörper zeigt ein positives Färbergebnis in den Zellkernen epithelialer Zellen des Intestinalgewebes in Formalin-fixiertem, Paraffin-eingebettetem Gewebe.

Die Interpretation der Färbergebnisse liegt in der Verantwortung des Anwenders. Jedes Experiment sollte durch eine medizinisch etablierte Methode oder durch ein diagnostisches Produkt verifiziert werden.

Grenzen der Methode:

Die Immunhistochemie ist eine komplexe Methode, in der histologische sowie immunologische Detektionsmethoden kombiniert werden. Die Gewebeerarbeitung oder das Handling der Proben vor der eigentlichen Immunhistologie können zu ungenauen Ergebnissen führen, wenn die Richtlinien nicht eingehalten wurden (Nadji and Morales, 1983). Die endogene Peroxidase Aktivität, die Pseudoperoxidase Aktivität in Erythrozyten oder der endogene Biotingehalt können abhängig vom verwendeten Detektionssystem unspezifische Färbungen verursachen. Gewebe, welches das Hepatitis B Surface Antigen (HBsAg) enthält, kann bei Verwendung von Detektionssystemen mit HRP (Horse radish peroxidase/Meerrettichperoxidase) falsch positive Ergebnisse verursachen (Omata et al, 1980). Eine unzureichende Gegenfärbung oder falsches Eindecken kann die Interpretation der Ergebnisse beeinflussen.

Zytomed Systems garantiert, dass das Produkt bei korrekter Lagerung und Handhabung bis zum Ablauf des Haltbarkeitsdatums allen beschriebenen Anforderungen entspricht. Darüber hinaus gehende Garantien können nicht gegeben werden.

CDX2 gilt als spezifischer Marker für Epithelzellen intestinalen Ursprungs. Neuere Untersuchungen haben allerdings gezeigt, dass auch einige muzinöse Ovarialkarzinome und andere nicht-intestinale Tumoren positiv für CDX2 sein können (vergl. auch Moskaluk et al. 2003).

Leistungsdaten:

Zytomed Systems hat Studien hinsichtlich der Leistung des Antikörpers in Kombination mit einem Standard-Detektionssystem durchgeführt. Das Produkt wurde als sensitiv und spezifisch hinsichtlich des Antigens beurteilt. Es wurde keine signifikante Kreuzreaktivität beobachtet.

Literatur:

Levine PH et al. Diagn Cytopathol 2006; 34:191-195
De Lott LB et al. Arch Pathol Lab Med 2005; 129:1100-1105
Moskaluk CA et al. Mod Pathol 2003; 16:913-919
Hinoi T et al. Am J Pathol 2001; 159:2239-2248
Nadji M and Morales AR. Ann N.Y. Acad Sci 1983; 420:134-139

Saad RS et al. Am J Clin Pathol 2004; 122:421-427
Werling RW et al. Am J Surg Pathol 2003; 27:303-310
Bai YQ et al. Cancer Letters 2002; 176:47-55
Giordano TJ et al. Am J Pathol 2001; 159:1231-1238
Omata M et al. Am J Clin Pathol 1980; 73: 626-632



www.zytomed-systems.de



Zytomed Systems GmbH • Anhaltinerstraße 16 •
14163 Berlin, Germany • Tel: (+49) 30-804 984 990

Erklärungen zu den Symbolen auf dem Produktetikett

Die Symbole werden gemäß der ISO 15223-1 verwendet. Weitere Symbole auf dem Produktetikett können sein:



GSH07: Achtung

Nur für Forschungszwecke